

Personen von Pöllnitz in Urkunden und Regesten (1238 bis 1580)

Dokumentation von Wolfgang Schuster, Triptis/Oberpöllnitz 3/2019 – akt. 11/2020

Zu den Personen von Pöllnitz nach 1580 sind ergiebige Aussagen in den überarbeiteten Stammtafeln aus dem Jahr 1977/78 vorhanden. (Erarbeitet von Ursula u. Heinrich von Poellnitz und Dr. Hans-Viktor von Hoff.) Eine Neuausgabe aus der Urzeit (Tafel I. A/B/C) wurde von mir 4/2019 erstellt u. hier auf der Homepage veröffentlicht. Hinweise und Ergänzungen zu dieser Dokumentation werden freundlichst entgegen genommen.

- 1238 29.12. **Gotscalcus de Polnicz** (**Gottschalk**) - ist Zeuge in einer UK, in der Heinrich, Markgraf von Meißen, bezeugt, dass Konrad, Ritter v. Lobeda, genannt Puster, 3 ½ Hufen zu Obergreißlau dem Nonnenkloster zu Greißlau verkauft hat, mit Zustimmung seines Lehns Herrn Hartmann von Lobdeburg. **(5) Nr. 766**
- 1266 02.08. **Gotfridus de Polniz** (**Gozzo**) Herr auf **Polnicz** - ist Zeuge in einer UK, in der Heinrich, Vogt von Weida, dem Nonnenkloster Lausnitz (Bad Klosterlausnitz) den Ankauf des halben Dorfes Warte (St. Gangloff) von Friedrich v. Osterhausen bestätigt. **(10) Nr. 135 + (17) Nr. 3463**
- 1267 **Gotfridus de Polnicz** u. **Lutoldus de Techwicz** (**Wappengleich**) sind Zeugen in einer UK der Vögte Heinriche von Weida, Plauen u. Gera. Sie beurkunden die Stiftung des St. Katharinen-Altars in der Peterskirche in der Weidaer Neustadt u. die Dotierung mit Gütern aus verschiedenen Dörfern u. der Stadt Weida. **(10) Nr. 144 + (18) Nr. 136**
- 1278 29.12. **Gozzo miles de Polniz** (**auch Goltzscho = Gottfried**) - ist Zeuge in einer UK, in der Heinrich, Vogt von Weida, dem Kloster Grünhain den Erwerb von Gütern zu Lauenhain verleiht. **(10) Nr. 187 + (18) Nr. 1598**
- 1279 30.04. **Gotfridus de Polniz** ist Zeuge in einer UK, in der Heinrich, Vogt von Weida, dem Nonnenkloster Cronschwitz seine jährliche Abgabe von 25 Schff. Hafer von den Gütern Meilitz, Lusan und Hundhaupten erlässt. **(10) Nr. 190 + (18) Nr. 1654**
- 1279 **Gotscalcus de Polnicz** ist Zeuge in einer UK, in der Otto, Burggraf von Kirchberg, dem Kloster Kapellendorf das Eigentum einer Hufe zu Göttern verleiht. **(6) Nr. 1755**
- 1282 20.02. **Goczto de Polniz** (**auch Gotzo gen.**) ist Zeuge in einer UK, in der Heinrich d.Ä., Vogt von Weida, dem Augustinerkloster St. Martin zu Crimmitschau zu seinem u. seiner Vorfahren Seelenheil das Dorf Rudelswalde überträgt. **(21) A-Nr. 00597 – Zwickau Nr. 10a, SÄHStAD. Bestand 10002**
- 1283 20.02. **Lutoldus de Polnicz** (**auch Luthold gen.**) - bezeugt den Verkauf der Vogtei (Gerichte) zu Bürgel an das Kloster daselbst durch die Brüder Hermann u. Albrecht v. Lobdeburg, gen. zur Leuchtenburg. **(19) S. 573 + (5) Nr. 28**
- 1288 30.07. **Gotzo de Polniz** (**Gottfried**) - ist Zeuge in einer UK, in der Heinrich d.Ä., Vogt von Weida, dem Nonnenkloster Cronschwitz ein Gehölz bei Wüst-Dittersdorf verleiht, das ihm von Jordan v. Weida vererbt wurde. **(10) Nr. 288 + (18) Nr. 2927**
- 1289 14.06. **Volcwinus de Polniz** ist Zeuge in einer UK, in der Heinrich d.Ä., Vogt von Weida, dem Kloster Cronschwitz die Schenkung seiner Schwester Irmengard in Hundhaupten bestätigt. **(10) Nr. 238**
- 1294 **Ludewicus de Polnicz** **Ritter** - wird von Gerhard II. Erzbischof von Mainz zum „advocatus“ auf den „Gleichenstein“ bestellt (bei Wachstedt im Eichsfeld). Vermutlich bis 1298. **(E)**
- 1296 24.09. **Volquinus de Polniz** ist Zeuge in einer UK, in der Heinrich d.Ä., Vogt von Weida, dem Nonnenkloster zu Weida das Patronatsrecht der St. Peterskirche in Weida verleiht. **(10) Nr. 306**
- 1297 14.01. **Volquinus de Polniz** ist Zeuge in einer UK, in der Heinrich, Vogt von Weida, dem Kloster Buch eine Hufe in Kröbern bestätigt, die es von Eberhard v. Roschütz gekauft hat. **(10) Nr. 313**
- 1297 30.07. **Volquinus de Polniz** ist Zeuge in einer UK, in der Heinrich, Vogt von Weida, dem Kloster Buch 2 Hufen in Kröbern bestätigt, die es von Dietrich v. Roschütz gekauft hat. **(10) Nr. 317**

- 1300 13.07. **Gerunge de Polnicz** ist Zeuge in einer UK, in der Albrecht II., Landgraf von Thüringen, bezeugt, dass sich Gottfried v. Körner, Landkomtur von Thür. u. alle Brüder des Deutschorden-Hauses mit Ludwig v. Berga etc. wieder vertragen. **(18) Nr. 639**
- 1302 05.02. **Ludewico de Polnicz** **(Ludwig)** ist Zeuge in einer UK, in der die Brüder Gebhard u. Conrad v. Saara sich mit dem Komtur u. den Brüdern des Deutschorden-Hauses zu Altenburg wegen ihrer Güter im Dorf Plottendorf wieder vertragen. **(18) Nr. 659 + (11) Nr. 432 + (21) A-Nr. 01696, SähStAD Best. 10001**
- 1304 05.02. **Ludewico de Polnicz** ist Zeuge in einer UK, in der Friedrich I., Markgraf von Meißen, dem Kloster Bürgel, dass von Otto, Burggraf von Kirchberg u. seinen Söhnen verliehene Patronatsrecht der Kirche Bobeck bestätigt. **(10) Nr. 363** ([ausgestellt in Triptis](#))
- 1304 05.04. **Lutold de Polnicz** **zu Bobeck** überträgt seine Besitzungen zu Bobeck an das Kloster Bürgel. Bestätigung erfolgt durch Friedrich I., Markgraf von Meißen. **(20)**
- 1305 02.06. **Ludewic v. Polnicz** **Ritter des Mgrf.** ist Zeuge in einer UK, in der Friedrich I., Markgraf von Meißen, gegenüber dem Naumburger Bischof Ulrich von Colditz auf alle Rechte und Ansprüche auf das Haus zu Haynsberg verzichtet. **(20)**
- 1306 **Gerung de Polnicz** ist Zeuge in einer UK, in der Heinrich, Vogt von Weida, dem Kloster Cronschwitz einen jährlichen Zins in Berwigisdorf (Kleinbernsdorf) bestätigt, den seine Schwester Irmengard v. Dahmen seiner Tochter Sophie zugewiesen hat. **(10) Nr. 388**
- 1307 24.11. **Ludewic v. Polnicz** ist Zeuge in einer UK, in der Friedrich I., Markgraf von Meißen, die Rechte u. Freiheiten der Stadt Freiberg bestätigt. **(10) Nr. 395**
- 1307 31.07. **Ludewic v. Polnicz** **Ritter u. Lutolf/Lutold v. Polnicz** bezeugen **2 UK**, in der die Landgräfin Elisabeth d.Ä., 3. Gattin von Albrecht II., Landgraf von Thüringen, dem Augustinerkloster zu Neustadt/Orla, Schenkungen überreicht zu ihrem u. ihres Gatten Seelenheil. **(19) S. 573 + (13) Bd. III. Nachtr., S. 379**
- 1308 12.01. **Lutolf v. Polnicz** **(advocatus marchionis Misnensis)** Vogt u. Hautmann des Markgrafen Friedrich I., besiegelt den Verkauf des Dorfes Remderoda durch Friedrich v. Wirceburg (v. Würzburg) an das Kloster zu Bürgel. **(19) S. 573 + (7) Nr. 73** ([Er war des Markgrafen Viertel-Vogt in Jena. Angeblich Herr auf Langenberg und Meilitz?](#))
- 1308 13.06. **Lutold v. Polnicz** **Ritter** - ist Zeuge in einer UK der Gebrüder Herren v. Kirchberg für das Kloster Kapellendorf. **(19) S. 573**
- 1309 **Kunigunde u. Adelheid u.** **Hedewigis (†) v. Polnicz** - Heinrich der Ä., Vogt von Weida, bestätigt den Schwestern, Nonnen zu Weida, den Kauf von ½ M Zins jährlicher Einkünfte aus Birkigt. **Zeuge: Gerung de Polnicz (10) Nr. 412**
- 1309 **Gerung de Polnicz** Priorin u. Convent des Nonnenklosters zu Weida urkunden über ein Seelgeräte des Gerung de Polnicz. Er übergibt 1 Talent zu seinem Jahresgedächtnis, welcher als Zins auf der [Rothenmühle](#) zu Weida liegt. **(10) Nr. 413**
- 1310 **Ludewic de Polnicz** verkündet als **Richter des Markgrafen** Friedrich I. von Meißen, in dem Gericht zu Buttstedt die Urteile der 4 Landgerichte gegen Rudolf Schenken zu Dornburg, zugunsten des Deutschorden-Hauses zu Zwätzen. **(18) Nr. 742**
- 1312 22.07. **Ludewicus de Polnitz** ist Zeuge in einer UK, in der Friedrich I., Markgraf von Meißen u. Landgraf von Thüringen, dem Kloster Pforta alle Privilegien, Schenkungen u. Zueignungen seines Vaters bestätigt. **(23) Nr. 444**
- 1312 08.08. **Ludewic u. Lutold** **Gebrüder v. Polnicz** - sind Zeugen in einer UK, in der Friedrich I., Markgraf von Meißen, sich mit den Bürgern von Altenburg aussöhnt, ihnen ihre alten Rechte belässt, aber sie verpflichtet, ihm jährlich 200 Mark zu zahlen. **(14) Nr. 473**
- 1314 15.03. **Lutoldus de Polnicz** **dictus de Meczsch** - ist Zeuge, als Heinrich, gen. der Reuße, Vogt von Plauen, der Pfarrkirche zu Elsterberg alle seine Güter und Rechte daselbst, mit Ausnahme des Blutgerichts, überlässt. **(10) Nr. 448 + (19) S. 573**

- 1314 14.08. **Ludewic v. Polnicz** ist Zeuge in einer UK, in der Friedrich IV., Burggraf von Nürnberg, sich mit Friedrich I., Markgrafen von Meißen, gegen den Heinrich, Vogt von Gera, verbündet. **(10) Nr. 452**
- 1315 11.04. **Ludewic v. Polniz** ist Zeuge in einer UK, in der Burkhard (Busso), Herr zu Elsterberg, dem Landgrafen Friedrich I. von Thüringen huldigt und ihm sein Viertel der Stadt Jena übergibt. **(7) Nr. 85**
- 1317 18.05. **Lutoldus de Polnicz** gelobt, sich mit Friedrich I., Markgraf von Meißen, vergleichen zu wollen *über den Ort seiner Behausung*, nämlich über das **Schloss zu Triptis**. Das wohlerhaltene Siegel trägt den Schild mit dem Sparren. **(10) Nr. 478 (19) Bd. I. S. 573 + (21) A-Nr. 02091, SÄHStAD, Bestand 10001**
- 1318 03.05. **Lutoldus de Polnicz** **dictus de Meczsch** - ist Zeuge, als Heinrich sen. u. Heinrich jun., Vögte von Gera, Güter zu Kulm dem Kreuzkloster bei Saalburg übereignen. **(19) S. 573**
- 1320 **Gotzo de Polniz** ist Zeuge in einer UK, in der Heinrich, Vogt von Weida, dem Nonnenkloster zu Weida den Kauf von Zinsen in Burkersdorf bestätigt. **(10) Nr. 509**
- 1320 **Gotzo de Polniz** ist Zeuge in einer UK, in der Heinrich, Vogt von Weida, dem Nonnenkloster zu Weida eine Mühle vor dem Geraer Tor in Weida übereignet. **(Rothenmühle) (10) Nr. 510**
- 1324 19.02. **Gozzo de Polnicz** ist Zeuge in einer UK, in der Heinrich d.Ä. u. Heinrich d.J., Vögte von Weida, dem Nonnenkloster zu Weida Zinsen in Berwigisdorf (Kleinbernsdorf), Göhren u. Merkendorf bestätigt. **(10) Nr. 553**
- 1324 **Volquin de Polniz** ist Zeuge in einer UK, in der Heinrich, Vogt von Weida, dem Nonnenkloster zu Weida 1 Zins aus Sirbis bestätigt. **(10) Nr. 573**
- 1325 03.06. **Ludewic de Polniz** **Ritter** - verkaufte mit Genehmigung der Lehnherrn, Otto, Albert u. Hartmann, Burggrafen von Kirchberg, seinen Hof zu Kirchbobeck, mit allen Rechten, Gerichten u. Zugehörungen an das Kloster zu Bürgel. **(A) S. 293 ff.**
- 1328 07.09. **Heinrich v. Polnicz** ist Zeuge in einer UK, in der Heinrich d.Ä., Vogt von Gera, dem Kloster Cronschwitz das Dorf Waltersdorf verleiht, um nach seinem Tod eine Messe für ihn zu halten. **(10) Nr. 651 + (D) S. 78**
- 1331 **Ludewic v. Polniz** trat als Unterhändler auf zwischen Friedrich II., Markgraf von Meißen und seinem ehemaligen Vormund Heinrich Reuß d.J., wegen Streitigkeiten u. Schadenersatzforderungen in der Zeit der Vormundschaft. **(B) S. 542**
- 1332 31.05. **Ludewicus de Polnicz** **Ritter** - bezeugt eine UK in der Heinrich Reuß d.J., Vogt von Plauen, den Waffenstillstand verspricht, den der Ritter Ludewicus de Polnicz zwischen ihm und dem Markgrafen von Meißen vermittelt hat, bis zum 24.06.1332 getreulich zu halten. **(10) Nr. 715**
- 1335 ca. **Ludewicus et Gotsche** **(Gottschalk) de Polnicz** - besitzen in Liebstedt ein Freigut, zwei Fischteiche und erhalten Zinseinnahmen aus Nirmsdorf und Eckartsberga. **(20) S. 258**
- 1336 01.03. **Volkwinus de Polnicz** ist Zeuge in einer UK, in der Heinrich d.Ä., Vogt von Weida, zu seinem u. seiner verstorbenen Gemahlin Seelenheil dem Bergerkloster zu Altenburg 1 Mark jährlichen Zins in Lohma verleiht. **(10) Nr. 763 + (14) Nr. 585**
- 1336 10.03. **Volkwin v. Polnicz** ist Zeuge in einer UK, in der Heinrich d.Ä., Vogt von Gera, mit Friedrich II., Markgraf von Meißen, ein Kriegsbündnis gegen die Stadt Erfurt u. ihre Helfer schließt. **(10) Nr. 764**
- 1341 05.12. **Katherin v. Polnicz** geb. v. Lohma und ihre Kinder, die ehrbaren Knechte **Jan, Andres und Lutolt**, verbürgen u. vergleichen sich mit Elsebeth, des Gerhard v. Lohma Hausfrau. **(Es sind des Ludewic v. Polnicz Kinder.) (19) S. 573 + (10) Nr. 838**

- 1345 **Volcwinus u. Peczoldus** **Brüder de Polnicz** bezeugen eine UK, in der Heinrich d.Ä. u. Heinrich d.J., Vögte von Weida, den Schwestern Benedicta u. Jutta v. Köckeritz, Nonnen zu Weida, einige von ihren Brüdern Friedrich u. Heinrich gekaufte Zinsen zu Wolfersdorf u. Schüptitz bestätigt. **(10) Nr. 875**
- 1355 03.11. **Volkwinn v. Polnicz** ist Zeuge in einer UK, in der Heinrich d.Ä., Vogt von Weida und seine Söhne, das St. Claren-Kloster zu Hof für 20 Jahre von allen öffentlichen Lasten u. Diensten befreit und das Kloster mit einem Holz bei Gräfenbrück belehnt, doch soll das Franziskanerkloster in Weida die Mitbenutzung daran haben. **(10) Nr. 963 + (B) S. 492**
- 1355 09.06. **Erich v. Polnicz** ist Zeuge in einer UK, in der Dietrich Schenk v. Apolda die Beilegung seiner Streitigkeiten mit dem Deutschorden-Haus Liebstedt beurkundet. Aufgeführt sind die Gründe der Streitigkeiten. **(21) A-Nr. 03406, SähStAD, Bestand 10001**
- 1358 11.01. **Gotschalk v. Polnicz** ist Zeuge in einer UK, in der Heinrich v. Töpen, Pfarrer zu Hof, sich mit Heinrich d.Ä. u. Heinrich d.J, Herren von Weida, wegen der Pfarreien zu Hof, Berg, Schwarzenberg u. Mißlareuth vergleicht. **(11) Nr. 14**
- 1358 13.12. **Volkil de Polnicz** ist Zeuge in einer UK, in der Heinrich, Herr zu Weida, dem Nonnenkloster zu Altenburg Güter u. Zinsen in Kraasa bestätigt. **(11) Nr. 43**
- 1360 **Petzold v. Polnicz** ist Zeuge in einer Lehnurkunde der Markgrafen Friedrich III., Balthasar u. Wilhelm I. für Heinrich, Herr zu Weida, über die Vogtei Weida. Er wurde Reichs-After-Lehnehmer. **(B) S. 488**
- 1361 23.04. **Gotschalk u. Erich v. Polnicz** sind Zeugen in einer UK, in der Johann Clauwe u. Familie beurkunden, dass sie vom Komtur des Deutschorden-Hauses Liebstedt einen Kredit von 15 Mark erhalten haben. Als Pfand gelten 30 Acker Holz. **(21) A-Nr. 03638, SähStAD, Best. 10001**
- 1363 19.11. **Gotschalk de Polnicz** ist Zeuge in einer UK, in der die Herren v. Lindenberg dem Nonnenkloster zu Weida ihr Vorwerk Teichwitz übertragen. **(11) Nr. 121**
- 1364 12.05. **Erich v. Polnicz** wird als Freigut-Besitzer zu Liebstedt genannt. **(21) A-Nr. 03759, SähStAD, B. 2.3.3.06 Kommende Liebstedt.**
- 1366 24.03. **Gotschalg v. Polnicz** ist Zeuge in einer UK, in der Heinrich v. Dobeneck einen jährlichen Zins von 2 Äckern dem Heidenrich v. Fröttstädt überträgt. **(21) A-Nr. 03820, SähStAD, Bestand 10001**
- 1369 11.08. **Erich v. Polnicz** ist Zeuge in einer UK, in der Otto gen. v. Arnstadt u. seine Frau beurkunden, dass sie von dem Deutschen Orden zu Liebstedt eine halbe Hufe Land mit 2 Höfen gekauft haben u. dafür Abgaben u. Zinsen geben. **(21) A-Nr. 03936, SähStAD, Bestand 10001**
- 1373 **Otto v. Polnicz** ist Zeuge in einer UK für das Nonnenkloster zu Weida. **(E)**
- 1377 06.06. **Gotschalk u. Ludolt de Polnicz** bezeugen eine Urkunde in der Holt v. Cottindorf (Göttendorf) einen Streit schlichtet zwischen den 3 Markgrafen von Meißen u. dem Herrn von Gera, wegen des Köthenwaldes bei Mühltröff. **(Beide waren für den Herrn von Gera als Zeuge dabei!) (11) Nr. 241**
- 1390 13.12. **Gotschalk de Polnicz** ist Zeuge in einer UK von Friedrich IV., Markgraf von Meißen, über ...?, ausgestellt in Neustadt/O. **(1) S. 505 + SähStAD Cop. 31, Bl. 74b**
- 1392 30.09. **Katharina v. Polnicz** erhält von Friedrich IV., Markgraf von Meißen, eine UK über ...?, ausgestellt in Saalfeld. **(1) S. 509 + SähStAD Cop. 31, Bl. 83**
- 1394 27.04. **Goczde de Polnicz** ist Zeuge in einer UK von Friedrich IV., Markgraf von Meißen, über ...?, ausgestellt in Altenburg. **(1) S. 513 + SähStAD Cop. 31, Bl. 86**
- 1399 17.01. **Nickel de Polnicz** erhält von Wilhelm I., Markgraf von Meißen, eine UK über ...?, ausgestellt in Grimma. **(2) S. 518 + SähStAD Cop. 37, Bl. 124**
- 1402 **Heintz v. Polnicz** In dieser UK sind Klagepunkte aufgeführt, die Johann, Burggraf von Nürnberg, gegen Heinrich, Herr zu Weida und dessen Anhang, über zugefügte Schäden durch „Diener“ des Herrn von Weida, in der Herrschaft des Burggrafen. **Heintz gehörte dazu! (11) Nr. 433**

- 1404 19.05. **Gerhard v. Polnitz** zu **Niederpöllnitz** ist Bürge u. Zeuge in einer UK, in der Eberhard v. Langenberg gelobt, von dem Hof zu Gomlau keinen zu schädigen noch anzugreifen. Das soll nicht gegen den Willen der Markgrafen Friedrich IV. u. Wilhelm II. geschehen, von denen er den Hof erhalten hatte. **(2) S. 385, Nr. 568**
- 1409 **Hannß v. Polnitz** ist Zeuge in einer UK, in der Friedrich IV., Markgraf von Meißen, seine Dörfer Mittelhausen, Riethnordhausen u.a. Dörfer dem Rat u. Gemeinde der Stadt Erfurt verkaufte. **(25) S. 32**
- 1411 **Heinrich v. Polnitz** verleiht zu seiner Gemahlin und Eltern Seelenheil dem Franziskaner-Mönchskloster zu Hof jährlich 1 Schff. Roggen aus Einkünften von Schloss Blankenberg. **(B) Bd. III.**
- 1411 27.11. **Heinrich v. Polnicz** verleiht für sich und seiner **Gemahlin Agathe** Seelenheil dem Barfüßerkloster zu Hof jährlich ½ Schff. Korn aus den Einkünften von Schloss Blankenberg. **(17) Nr. 13 Nachträge**
- 1411 05.11. **Gerhard v. Polnicz** zu **Niederpöllnitz** ist Bürge in einer UK, in der Friedrich IV. u. Wilhelm II., Markgrafen von Meißen, sowie die Städte Leipzig u. Altenburg, dem Heinrich d. Mtl., Herr zu Weida und seiner Frau Anna, eine Schuldverschreibung geben über 1900 Schock Freiburger Groschen Kaufgeld für den 3. Teil von Weida, Schloss u. Stadt. **(11) Nr. 548 + (3) S. 206, Nr. 222 – 29.11.1411**
- 1411 19.12. **Margarethe v. Polnitz** erhält von Wilhelm II., Markgraf von Meißen, eine UK über ...?, ausgestellt in Weida. **(3) S. 487 + SähStAD Cop. 37, Bl. 22b**
- 1414 06.01. **Heinrich v. Polnitz** **Ritter**, tritt mit als Unterhändler auf in einem Vergleich zwischen denen von Eberstein und der Stadt Eger. **(15) S. 362**
- 1416 30.07. **Hencze u. Folkel v. P.** **(Volkil)** - Brüder de Polnicz, empfangen von Herzog Wilhelm II., Markgraf von Meißen, zu Lehen die Güter in Niederpöllnitz, Struth und Zinsen in 28 weiteren Orten. **(8) Nr. 66 + (15) S. 505**
- 1408 **Volkil v. Polniz** ist Bürge in einer UK, in der Heinrich v. Bünau mit Einverständnis von Wilhelm II., Markgraf von Meißen, dem Domprobst u. Domkapitel zu Zeitz 12 Rheinische Gulden am Dorf Meuselwitz widerverkäuflich verkauft. **(25) S. 34**
- 1422 19.07. **Lucia v. Polniz** **Frau von Hencze d.Ä. zu Niederpöllnitz** - erhält von Wilhelm II., Markgraf von Meißen, eine UK über ihr Leibgedinge, ausgestellt in Arnshaugk. **(4) S. 419 + SähStAD Cop. 34, Bl. 64b**
- 1424 24.05. **Hencze d.Ä. v. Polniz** **u. Hencze d. J.** erhalten von Wilhelm II., Markgraf von Meißen, die Ober- u. Niedergerichte, Frone u. Dienste im Dorf **Niederpöllnitz**, tauschweise gegen das Dorf Merkendorf und der Kretscham zu Frießnitz etc. **(4) S. 223, Nr. 352 + UK SähStAD Cop. 34, Bl. 75**
- 1430 **Hans v. Polniz** wird mit 20 Knechten in Plauen von den Hussiten ermordet. **(E)**
- 1434 07.03. **Jon v. Polnitz** zu **Liebstedt** ist Zeuge in einer UK, in der Hans v. Scheiding zu Mellingen u. seine Ehefrau Lene einen Zins u. Artland zu Liebstedt dem Deutschordenshaus zu Liebstedt für 13 aßo Groschen verkauft haben. **(8) Nr. 248**
- 1438 **Anna v. Polnitz** **bis 1440 Subpriorin** im Nonnenkloster Cronschwitz. **(D) S. 267**
- 1449 **Thyman v. Polnitz** **(Thieme) zu Neunhofen** erklärt seine Absage zur Leistung von Kriegsdiensten an die Stadt Nürnberg, als die Stadt im Krieg stand gegen Albrecht Achilles, Markgraf von Brandenburg/Bayreuth. **(E)**
- 1463 21.03. **Lutolff v. Polnitz** ist Zeuge in einer UK, in der Peter v. Lehn nach seiner Entlassung aus der Gefangenschaft Urfehde schwört und sich seine Brüder u. Freunde mit 200 nßo Groschen verbürgen. **(8) Nr. 558**
- 1464 20.08. **Götz v. Polnitz** erhält von Albrecht Achilles, Markgraf von Brandenburg/Bayreuth, eine Entschädigung für den Verlust von 3 Pferden, Harnisch u. Armbrust. **(E)**

- 1470 10.06. **Johann/Jhan v. Polnitz** tritt als Gerichtsschöffe mit auf bei Irrungen durch den Abt zu Saalfeld und dem Herrn v. Beulwitz über die Gerichtsverfassung der Dörfer Wittmannsgereuth u. Beulwitz. **(19) Bd. III. S. 14**
- 1482 14.04 **Götz v. Polnitz** **u. seine Ehefrau Barbara** verkaufen auf Lebenszeit den Klosterjungfrauen zu Weida, Gertrud v. Kospoth u. Margaretha v.d. Heyde, einen Zins von 10 Gulden, verbunden mit einer Pfandsetzung. Der Amtmann zu Weida, Friedrich v. Witzleben, bestätigt diesen Kaufbrief nach erteilter Genehmigung des Herzogs Wilhelm II. von Sachsen. **(16) Nr. 25/26**
- 1496 06.04. **Jost u. Heinrich v. Polnitz** **Söhne des Götz**, verzichten auf die an der Weida gelegene Wiese, die der Vater 1482 den beiden Klosterfrauen als Pfand überwiesen hatte. Die Wiese soll dem Kloster zugute kommen. **(16) Nr. 38**
- 1497 **Anna v. Polniz** **Nonne** im Zisterzienser Nonnenkloster zu Roda (Stadtroda). **(E)**
(Siehe: „Das Zisterzienser Nonnenkloster Roda“, Ernst Löbe 1885)
- 1502 25.10. **Brüder v. Polnitz** **(Hans u. Caspar - siehe meine neue Stt. 1 C hier auf der Homepage)** Johann d. Best., Herzog von Sachsen u. Friedrich d. Weise, Kurfürst von Sa., belehnen die Brüder mit einem Teich? zu Oberpölnitz, den sie von Heinz v. Mosen gekauft hatten. Sie gestatten dem H. v. Mosen einen Zinsverkauf an die Stadt Neustadt/O. **(9) Nr. 384**
(Mosen besaß 1 Anteil an Oberpölnitz! Teich ist wohl ein Druckfehler!)
- 1504 07.07. **Margaretha v. Polnitz** **Werkmeisterin** im Nonnenkloster zu Weida, wird in einer UK genannt, in der das Kloster einen Erbzins von 25 Gr. von der Rothenmühle an Nickel Günther zu Weida auf Wiederkauf überlässt. **(16) Nr. 44**
- 1505 03.06. **Margaretha u. Walpurga** **v. Polnitz** werden in einer UK genannt, in der den Nonnen zu Weida ein Ablassbrief des Deutschen Ritterordens in Livland ausgefertigt wurde. Walpurga v. P. wird 1509 in der UK Nr. 50 als Priorin genannt. **(16) Nr. 45**
- 1511 (1510) **Margaretha v. Polnitz** verlässt, ihren Eid brechend, für 1 Jahr das Nonnenkloster zu Weida und hielt sich bei Verwandten auf. **(16) Nr. 57 Priorin wurde Gertrud Wilde.**
- 1512 **Heinrich v. Polniz d.Ä.** **zu Mittelpölnitz** u. Rüdersdorf, erwirbt vom Nonnenkloster Cronschwitz für 10 Gulden einen Garten in Gera am alten Schloss. **1540** verkauft er den Garten mit 3 Feldern u. Scheune (Gerbhaus) an Anna, geb. Gräfin v. Beichlingen, Witwe Heinrich d.Ä., Herr zu Gera. **(C) UK ThStAG**
- 1512 25.05. **Hans v. Polnitz** wird auf Befehl Friedrich d. Weisen, Kurfürst von Sachsen und mit Einwilligung der Priorin u. der Samnung als Vorsteher im Nonnenkloster zu Lausnitz (Bad Klosterlausnitz) eingesetzt und blieb es bis zu seinem Tod 1519. Nonne **Elisabeth v. Polnitz** verlässt 1529 das Kloster. **(A) S. 101 ff.**
- 1514 **Margaretha v. Hutten** Priorin des Nonnenklosters zu Weida, gerät wegen Verstoßes der Ordensregeln mit 4 Nonnen in heftige Streitigkeiten. † 1525
- 1515 **Walpurga v. Polnitz** **und 3 Schwestern v. Wilde** verließen daraufhin das Kloster und wurden in den Bann getan. Das rief deren Verwandte auf den Plan, diese Strafe zu mildern. So u.a. Thomas u. Melchior v. Polnitz.
- 1515 11.06. **Thomas u. Melchior** **v. Polnitz** erreichten keine Milderung der Strafe und zerstörten aus Wut daraufhin das Klostertor. Diese Nötigung brachte aber keinen Erfolg. Die Priorin lehnte eine gewünschte Aufnahme in das Kloster ab. Nach der befohlenen Verschickung der 4 Nonnen in andere Klöster kehrten diese 1526, nach dem Tod der Priorin, wieder nach Weida zurück. **(16) S. 183-185 u. versch. UK-Nummern**
- 1516 03.03. **Magdalena v. Polnitz** **Gemahlin des Heinrich d.Ä. v. Polnitz zu Mittelpölnitz**, wird in einem Schiedsspruch genannt, der ihren Erbanteil vom Vater Hans Muntzer an dessen Bergrechten regelt. **(24) Nr. 846**
- 1524 **Caspar v. Polnitz** **zu Oberpölnitz** erhält durch den „Weimarer Schied 1524“ weiterhin das Recht, Bier zu brauen und ganz wie ihm beliebt in seiner Kretscham in Ober- o. Mittelpölnitz auszuschenken. **(Triptiser Chronik 1897)**
- 1524 -1526 **Caspar v. Polnitz** Amtmann zu Schleiz bei Heinrich d.J., Herr zu Gera. **(13) Bd. I. Nr. 693**

- 1531 24.01. **Heinrich v. Polnitz** vertritt mit Vollmacht Heinrich d.Ä., Herr zu Gera, auf dem Landtag zu Zwickau 1531 wegen Krankheit. **(12) Nr. 396** ([Heinrich d.Ä. v. P. - Stt.I](#))
- 1532 03.02. **Margaretha v. Polnitz** **letzte Priorin 1529-33 im Nonnenkloster zu Weida** - übergibt ihrem Neffen, dem **Pancrazius (d.Ä.) v. Polniz**, für jährlich 32 Gr. eine an dessen Flur gelegene Klosterwiese bei Lederhose in Erbpacht. **Walpurga** verlässt 1532 das Kloster und heiratet einen Penzold. **Margaretha** erhält 1533 vom Kurfürsten ihre Abfertigung als Priorin, bleibt aber im Klostergebäude wohnhaft. Sie stirbt 1539. **(16) Nr. 105**
[PS: Akte 167/6-11-0035 von 1525 des ThHStAW](#)
[Margaretha v. Polnitz wird 1525 vom Pfarrer vorübergehend als Priorin eingesetzt. 1526 wurde Barbara Förster als Priorin bestimmt.](#)
- 1533 05.07 **Pancraz v. Polnitz** **d.Ä. zu Schwarzbach**, wird als Vormund genannt in einer UK, in der Johann Friedrich, Kurfürst von Sachsen, der Christina, Wolff v.d. Haide zu Mißlareuth Ehefrau, mit Zustimmung der Mitbelehnten, den Hof zu Mißlareuth mit Zugehörungen zum Leibgut verleiht. **(17) Nr. 531**
- 1533 **Hans u. Caspar v. Polnitz** **zu Oberpöllnitz** werden 1529 u. 1533 bei der Kirchenvisitation mit genannt. **(E) Visitationsakten**
- 1535 08.04. **Nickel v. Polnitz** **zu Sorna**, wird als Bürge genannt in einer UK, in der Johann Friedrich, Kurfürst von Sachsen, einen Vertrag bestätigt, den Jobst v. Quingenberg mit seines Bruders Christoff Witwe, Anna v. Weischlitz, geschlossen hat. **(17) Nr. 648**
- 1547 **Heinrich v. Polnitz**
[Heinrich d.Ä. – Stt.I](#) **zu Mittelpöllnitz**, wird von Heinrich d.J., Herr zu Gera, mit einem neu erbautem Haus u. Garten und der „Steinernen Kemenate“ dicht daneben belehnt. Er erhält nach dem Verkauf 1540 (Siehe 1512) nun ein neues Freihaus nahe der „Häselburg“ in Gera. **(C) UK ThStAG**
- 1552 **Heinrich v. Pöllnitz** **zu Neuensorga**, war Begleiter des Joh. Friedrich d. Mittlere, Herzog von Sachsen, mit anderen gerüsteten Lehnsrittern, um den gefangenen Vater u. Sohn zu befreien. **(B) Bd. IV.** ([Pancratz d.Ä. u. Sohn Salomo zu Wittchenstein hatten gegen die kurfürstliche Jagdordnung verstoßen.](#))
- 1580 13.08. **Joachim v. Pöllnitz** wird von August, Kurfürst von Sachsen, mit dem „Frei Arlasgut“ zu Mittelpöllnitz, 5 Bauern in Porstendorf und seinen Zugehörungen belehnt. **(22) ThHStAW, Reg. X 1217**

Wappengleich mit denen von Pöllnitz! Hier nur 4 UK - Beispiele!

- 1263 **Lutoldus de Techwicz** **u. s. Bruder Bruno** bezeugen eine UK, in der Heinrich, Vogt von Weida u. Heinrich, Vogt von Gera, dem Nonnenkloster zu Lausnitz die Zueignung des Dorfes Seifersdorf bestätigt. **(15) S. 60**
- 1293 22.07. **Ludoltus de Techwicz** ist Zeuge in einer UK, in der Dietrich III., Markgraf im Osterland, den Vogt von Weida, Heinrich d.Ä., zum Vormund der Kinder seines Bruders Friedrich I. bestellt. **(15) S. 65 - XVII.**
- 1364 23.05. **Hansen u. Peczolden** **de Meczschen** sind Zeuge in einer UK, in der Heinrich Reuß d.Ä., Vogt zu Plauen u. Heinrich Reuß d.J., den Vögten von Gera das Haus Langenberg mit Zubehör verpfänden. **(11) Nr. 134**
- 1400 **Conrad Metschen** **Amtmann zu Mylau** - wird mit 200 Böhmisches Groschen entschädigt, als Heinrich, Herr zu Gera, in Feindschaft mit König Wenzel stand. **(11) Nr. 407**

Quellen:

1. Urkunden der Markgrafen von Meißen, 1381 - 1395, von Hubert Ermisch 1899 (CDS I B1)
2. Urkunden der Markgrafen von Meißen, 1396 - 1406, von Hubert Ermisch 1902 (CDS I B2)
3. Urkunden der Markgrafen von Meißen, 1407 - 1418, von Hubert Ermisch 1909 (CDS I B3)
4. Urkunden der Markgrafen von Meißen, 1419 - 1427, von Hubert Ermisch 1941 (CDS I B4)
5. Regesta Historiae Thuringiae, Bd. III. 1228 - 1266, von Otto Dobenecker 1925
6. Regesta Historiae Thuringiae, Bd. IV. 1267 - 1288, von Otto Dobenecker 1935
7. Urkundenbuch der Stadt Jena, Bd. I. 1182 - 1405, von Dr. J. Martin 1888
8. Urkundenbuch der Stadt Jena, Bd. II. 1406 - 1525, von Dr. Ernst Devrient 1903
9. Urkundenbuch der Stadt Jena, Bd. III. 1526 - 1580, von Dr. Ernst Devrient 1936 (im Nachtrag)
10. Urkundenbuch der Vögte ..., Bd. I. 1122 - 1356, von Berthold Schmidt 1885
11. Urkundenbuch der Vögte ..., Bd. II. 1357 - 1427, von Berthold Schmidt 1892

12. Ernestinische Landtagsakten, Bd. I. 1487 - 1532, von Dr. C. Burkhardt 1902
13. Geschichte der Stadt Schleiz, Bd. I. 1232 - 1550, Bd. III. Nachträge, von Berthold Schmidt 1908
14. Altenburger Urkundenbuch, 976 - 1350, von Hans Patze 1955
15. Urkunden zur Geschichte der Herrschaft Gera, von Dr. Julius Alberti 1881
16. Regesten des Nonnenklosters zu Weida, von Heinrich Gottlieb Francke 1920
17. Regesten zur Orts- und Familiengeschichte des Vogtl., Bd. II. 1485 - 1563, von Curt v. Raab 1898
18. Urkundenbuch der Deutschordensballei Thüringen, Bd. I., von Karl H. Lampe 1936
19. Erbarmansschaft Wettinischer Lande, Bd. I. u. Bd. III., von Richard Freiherr v. Mansbach 1903/05
20. Lehnbuch Friedrich des Strengen, Markgraf von Meißen, von W. Lippert u. H. Beschorner 1903
(*Enthält die Info: Gozzo bzw. Gotzo = Gottfried und Gotsche = Gottschalk*)
21. Archivwesen in Sachsen - www.archiv.sachsen.de
22. Archivportal Thüringen - www.archive-in-thueringen.de
23. Urkunden des Klosters Pforte, 2. Halbband, 1301-1350, von Paul Boehme 1895
24. Urkundenbuch der Stadt Freiberg in Sachsen, Bd. I., von Hubert Ermisch 1883 (CDS II 12)
25. Hist. u. Genealogische Beschreibung ... derer von Pöllnitz, von Johann Georg Knup 1745

Sonstige Quellen:

- A Geschichte der Kirchen und Schulen des Herzogtums Sachsen-Altenburg, B. III., von E. Löbe 1891
- B Geschichte des Vogtlandes, Bd. II. + III. + IV. von Karl August Limmer 1826/28
- C Heimatblätter Gera, Ausgabe 1938, Bl. 3, von Ernst Paul Kretschmer
- D Das Dominikaner-Nonnenkloster Cronschwitz, von M. Thurm 1942
- E Internetfunde